



III, 24.

224.

III, 24.



Als die
hohe Vermählung

des
Durchlauchtigsten Prinzen und Herrn,
S E R R R

Friedrich Carl,

Fürsten zu Schwarzburg,
der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt,
Sondershausen, Leutenberg, Lohra, und Clettenberg &c. &c.

mit der
Durchlauchtigsten Prinzessin und Frau,
S R A U

Friedrika Sophia

Augusta,

Fürstin zu Schwarzburg,
Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra
und Clettenberg &c. &c.

auf dem Stammhause Schwarzburg

zu höchstnützlichem Vergnügen
den 21ten des Weinmonats 1763. vollzogen wurde,
unterwund sich
den unterthänigsten Wilschwunsch darzuliegen

Christian Gottlob Vogel.

Amtesverwalter zu Rudolstadt.

Rudolstadt,
gedruckt mit Königl. Erben Schreibern.



Am 2. März 1733

Am 2. März 1733

Am 2. März 1733

Am 2. März 1733

Am 2. März 1733



Nun zeigt die Vorsicht, welcher Tag,
Als eine unerhoffte Stunde,
In ihr schon vorgebildet lag
Zu Schwarzburgs heutigen Liebesbunde.

Wie göttlich schön entwickelt sich
Der höhern Fügung dunkle Rolle!
Sie weist, daß Friedrich Carl, durch Dich
Sie diesen Tag verkären wolle;
Durch Dich, Friedrich, soll sein Schein
Vor allen prächtig reizend seyn.

Die höchste Vorsicht kennt voraus
Das Glück noch unbelebter Seelen.
Sie sah schon auf Schwarzburgs Haus,
Sah Friedrich Carl'n Friedrichen wählen,
Eh Beider Augen erster Blick
Die Welt, den Tag, die Eltern grüßte:
Ja vor der Erde Seyn zurück,
Eh Sonn und Mond den Erdball küßte,
Sah sie der Herzen Zärtlichkeit
Schon für einander eingeweiht.

Die Vorsicht haßt die Nöthigung,
Sie liebt den Antrieb freyer Willen:
Des freyen Wunsches Vorbildung
Geliebt sie huldreich zu erfüllen.
Wie still? Wie saunt? Hat nicht die Gluth?
In Friedrich Carlens Herz geklommen?
Wie zärtlich? Hat Friedrichens Blut
Die Gegenflammen angenommen?
So gegenseitig als den Trieb
Die Vorsicht in die Herzen schrieb.

Des Himmelsstral entzündt den Herd
Und Opfer ihres Triebes in Flammen;
Des besten Wehrauchs sind sie werth
Die Flammen, so vom Himmel stammen!
Sie sind, ein unverbrennlich Licht —
Das keinen western Nachguss fodert
Das aus der Seelen Innern bricht —
Das wie die Sterne ewig lobet;
Ein Feuer, das niemals verlischt,
So lang die Luft ein Herz erfrischt.

Zwey Herzen, eine Luft, ein Sinn;
Zwo Seelen, einerley Gedanken;
Befolgsam die Gebieterin —
Der Herr in selbst beliebten Schranken;
Zwee Zeugen einer höhern Kraft —
Die sich herab zur Menschheit senket —
Des Himmels Vorschmack hier verschafft —
Den Geist in Gottes Wege lenket.
So nimmt man neu Vermähltes Paar
An Dir des Himmels Fügung wahr!

Verdient so ein grosses Fest
Nicht eine heilig frohe Feyer?
Was sich durch kein Wort sagen läßt,
Sagt Gott die Inbrunst hier viel freyer —
Der hört, was jedes Herze spricht —
Der sieht die feurigen Gedanken,
Wozu der Ausdruck sonst gebracht,
Als Millionen Lichter schwanken,
Die sich zu seinem Throne nahen
Der Gnaden Anblick zu empfangen.

Heut kehrt den Trieb des Jauchzens um
Die ihr die Brust voll Freuden fület!
Das wilde Lärm sey heute stumm!
Aus Inbrunst singt! Aus Andacht spielt!
Die Tonkunst reize himmlisch schön
Als wie die Harmonie der Welten!
Der Blis, das donnernde Getön,
Auf sanfte Lust! Nicht Wuth der Heiden
Und mache nur, durch Schwarzburgs Land,
Der Fürsten Zärtlichkeit bekann!

Der Wald, das ganze Land, wird Ohr
Und horcht aufs Zeichen von der Stunde;
Hier dünkt es ihm, dort kömmt ihm vor
Wie Mymeln an des Himmels Kunde.
Nun hörts, kaum hörts, der Wunsch bringt vor,
Sie leben hoch! Die neu Vermählten!
Ihr Stammhaus steig nun neu empor!
Ihr Glück sey Glück der Auserwählten,
Das sich erhöht von Glied zu Glied,
Das immer fruchtbar grünt und blühet!



Ms. 985 2^o



TA → OL
(00-27, 25, 28, 49, 51)

v. 7. 18

n. c.





Als die
hohe Vermählung
des
Durchlauchtigsten Prinzen und Herrn,
S E R R R

Friedrich Carl,

Fürsten zu Schwarzburg,
der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt,
Sondershausen, Leutenberg, Lohra, und Clettenberg &c. &c.

mit der
Durchlauchtigsten Prinzessin und Frau,
S R A U

Friedricha Sophia

Augusta,

Fürstin zu Schwarzburg,
Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra
und Clettenberg &c. &c.

auf dem Stammhause Schwarzburg

zu höchstinnigen Vergnügen
den 21ten des Weinmonats 1763. vollzogen wurde,
unterwund sich
den unterthänigsten Glückwunsch darzuliegen

Christian Gottlob Vogel.

Amtsverwalter zu Rudolstadt.

Rudolstadt,
gedruckt mit Köpflischer Erben Schriften.

